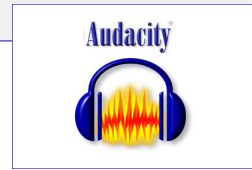


A. Molter, J. E. von Specht & D. Rudolph - 2011



# Arbeiten mit AUDACITY

Audacity ist ein äußerst komfortabler, freier, kostenloser und leicht zu bedienender Audioeditor und -Rekorder.

Das Programm Audacity kann kostenfrei unter [www.audacity.de](http://www.audacity.de) heruntergeladen werden (Link ebenfalls in Präsentation).

Mit Audacity ist folgendes möglich:

- live Audio-Dateien aufnehmen (per Mikrofon oder Headset in den PC übertragen)
- Töne, Tonfolgen, Klänge und Dateien schneiden, kopieren und mischen
- die Geschwindigkeit oder Tonhöhe einer Aufnahme ändern
- MP3-, Wave- und Ogg-Dateien bearbeiten und umwandeln (für MP3-Dateien muss hierfür das Lame-PlugIn heruntergeladen werden <http://lame.buanzo.com.ar/> )

## Aufnehmen

Audacity kann mittels Mikrofon oder von einem Mischpult aus, von MP3- oder Wav-Rekordern, Kassetten-Rekordern, MP3-Playern, Vinylplatten-Spielern oder Minidisks-Playern aufnehmen, die Qualität ist abhängig von der Ausstattung des jeweiligen PCs (Soundkarte). Weitere technische Hilfsmittel wie Adapter und Kabel sind hier gegebenenfalls erforderlich.

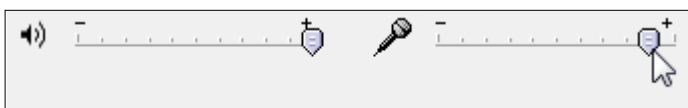
Beim Öffnen des Programms zeigt sich die Oberfläche zunächst ohne Tonspuren. Diese werden erst abgebildet oder dargestellt, nachdem eine Audiospur aufgenommen oder eine bereits vorhandene Audiodatei geöffnet wurde. Zum direkten Aufnehmen den Rec-Button (●) anklicken.

Bevor es jedoch ans Aufnehmen geht, muss die Quelle ausgewählt werden, von der aus aufgenommen werden soll.

## Aufnahmelautstärke



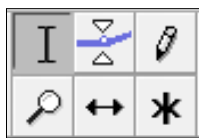
Die einzelnen Button sind von der Symbolik her von anderen Aufnahme- und Wiedergabegeräten bekannt. Mit dem Stop-Button beendet man die Aufnahme wieder. Wie laut die Aufnahme werden soll, lässt sich mit per Regler einstellen.



Ist die Aufnahme fertig, kann sie noch nachbearbeitet und dann abgespeichert werden (Datei / Speichern unter).

Wie die Aufnahme qualitativ am besten wird, probiert man am besten aus, denn das hängt auch immer vom jeweiligen Player sowie vom eigenen Computer ab.

## Schneiden, Schieben, Kopieren und Mischen



Ist der Ton, die Musik oder das Interview erst einmal aufgenommen, kann es mittels verschiedener Werkzeuge bearbeitet werden. Fast jedes „Geräusper“, „Gekruschel“ und Parasitenlaute wie „Ähh“, „Eehm“,... lässt sich im Nachhinein herausschneiden, Pausen können verlängert oder gekürzt werden und auch das Hinzufügen oder Hinterlegen mit Musik oder anderen Geräuschen (z.B. Fieldrecording) ist möglich.



Mit dem **Auswahlwerkzeug**, können Teile der Audiodatei markiert werden, die dann bearbeitet und ab dieser Stelle auch angehört werden können.



Als **Hüllkurve** bezeichnet man die grafische Darstellung einer Audiodatei. Mit dem Hüllkurvenwerkzeug können Sie diese vergrößern und verkleinern, mit der Folge, dass der Sound lauter bzw. leiser wird.



Mit dem **Zeichenwerkzeug** kann individuell an der Hüllkurve gearbeitet werden. Dies erfordert Fingerspitzengefühl (besonders auf kleineren Bildschirmen), am besten einfach mal ausprobieren.



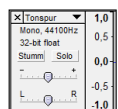
Die **Lupe** ermöglicht eine genauere Ansicht oder öffnet das Bild der gesamten Datei. Mit der linken Maustaste lässt es sich in den jeweiligen Bereich hineinzoomen, mit der rechten herauszoomen.



Mit dem **Doppelpfeil** kann die ganze Audiodatei verschoben werden, sodass sie zum Beispiel später anfängt.

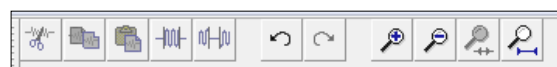


Das **Multifunktionswerkzeug** vereint alle wichtigen Funktionen stiftet aber gerade deshalb beim Gebrauch häufig Verwirrung. Hier ist der erfahrene Nutzer gefragt.

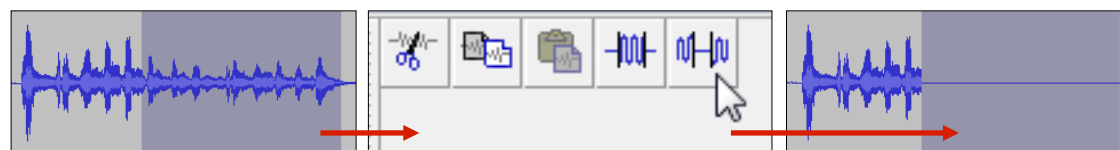


Einstellungen (Lautstärke, Balance, Stummschaltung, Ansicht als Welle, Spektrum...), die für die gesamte Tonspur gelten, lassen sich hier vornehmen.

Gängige Werkzeuge, die von anderen Programmen, wie beispielsweise der Textverarbeitung her bekannt sind:



„**Copy&Paste**“, die **Schere** zum Ausschneiden eines markierten Teils, die Buttons für **Kopieren** und **Einfügen** verdoppelt das Ausgeschnittene, bzw. fügt es an anderer Stelle wieder ein. Neben Einfügen, ist das **Trimmen**. Hier verschwindet alles bis auf die markierte Auswahl. Wird die **Stille** benutzt, herrscht an der markierten Stelle Stille.



Mit den **Lupen** wird gezoomt. Die Lupe mit dem Plus vergrößert (zoomt hinein), die Lupe mit dem Minus verkleinert (zoomt heraus), die Lupe daneben passt die Auswahl ans Fenster an und die Lupe ganz rechts passt das gesamte Projekt (die Audiodatei) ans Bildschirmfenster an.



**Die wichtigsten Knöpfe!** Diese Buttons gibt es zum Glück bei fast jedem Bearbeitungsprogramm.

Der linke Pfeil macht die letzte Aktion rückgängig, der rechte stellt etwas rückgängig gemachtes wieder her.



**Bekannte Symbole ermöglichen selbstständiges Arbeiten.** Dieses Programm ist somit auch für

SchülerInnen geeignet, es ist leicht bedienbar, schnell und gut zu begreifen, da die meisten Symbole bereits von anderen Geräten her vertraut sind.

## Abspeichern in Dateiodnen und verschiedenen Formaten

Sind die Audios wie gewünscht angelegt, lassen sie sich ebenso einfach speichern oder exportieren in z.B. diese Dateiformate: WAV, AIFF, MP3, OGG... "AUP" ist die Bezeichnung für Audacity-Projekt, Dateien mit dieser Endung sind nur mit Audacity zu öffnen. Hier werden auch alle Arbeitsschritte mit abgespeichert. Am besten geeignet für eine fertiges Werk sind die Formate WAV und MP3, da sie sehr verbreitet sind und auf Mobiltelefonen und Playern abgespielt werden können. **Achtung:** WMA, AAC werden nicht unterstützt!

### **Eine MP3-Datei speichern**

Um eine Datei in Audacity im MP3-Format zu speichern, geht man folgendermaßen vor:

Datei > Exportieren als MP3. Jetzt geben Sie den Dateinamen ein und klicken dann auf speichern. (Nur) beim ersten Mal werden Sie nach der lame-Bibliothek gefragt, die extra herunter geladen werden muss (s.o.) Ein Klick auf „Ja“ heißt, die Datei soll gesucht und dort abgespeichert werden, wo sie gespeichert wurde (im gleichen Ordner wie Audacity). Gibt man beim Speichern den Titel und den Künstler an, so erkennt auch in den häufigsten Fällen das Abspielgerät (z.B. der MP3-Player) wie das Stück heißt. Ein Klick auf OK startet den Speicherprozess (MP3-Export dauert etwas). Je länger der Audioclip ist, desto länger dauert das Speichern.

Eine 20-minütige Aufnahme benötigt so etwa vier Minuten Speicherzeit.

**Viel Erfolg !**

**Quellen:** Screenshoots aus Audacity

Script i. A. an Medien al dente Frankfurt 2008 - <http://www.medienaldente.de>

Handbuch Audacity <http://www.audacity-forum.de/download/Audacity-Handbuch-deutsch-23-Jan-2005.pdf> (download Dezember 2011)



Eschwege Dezember 2011